

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

23. Februar 2024

### Sitzung des Finanzausschusses am 5. März 2024

## Prüfantrag: Schaffung einer demenzfreundlichen Kommune

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die **Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** beantragen die Prüfung zur Schaffung einer demenzfreundlichen Kommune.

### **Begründung:**

Unter Berücksichtigung der zunehmenden Anzahl älterer Menschen, die aufgrund von Demenz oder anderer neurodegenerativer Erkrankungen nicht oder schlecht orientiert sind und sich im öffentlichen Raum befinden, ist es dringend erforderlich, Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Personen angemessene Unterstützung zukommen zu lassen. Dies betrifft insbesondere Situationen, in denen die betroffenen Personen weder ihren Namen noch ihren Wohnort nennen und somit in Gefahr geraten können.

In vielen Fällen ist die Polizei die erste Instanz, die mit diesen Personen in Berührung kommt. Jedoch fehlen der Polizei oft die Ressourcen und die Erfahrung im Umgang mit Menschen, die an Demenz leiden. Zudem besteht das Problem, dass die Polizei nicht befugt ist, den körperlichen Zustand festzustellen oder dringend notwendige pflegerische Maßnahmen durchzuführen. Dies führt mitunter dazu, dass die Ausnüchterungszelle als vorübergehende Lösung genutzt wird, was nicht im Sinne der Betroffenen ist.

Um diesem Problem angemessen zu begegnen, schlagen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, dass in unserem Kreis Maßnahmen ergriffen werden, um die Polizei und andere relevante Dienste in der Unterstützung von Personen mit Demenz zu schulen. Des Weiteren muss eine klare Zuständigkeitsregelung geschaffen werden, die sicherstellt, dass Menschen mit Demenz in Notfallsituationen angemessen betreut und versorgt werden.

Ziel ist es, das Zertifikat „demenzfreundliche Kommune“ zu schaffen, in der die Sicherheit und das Wohlergehen von Personen mit Demenz gewährleistet sind. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen der Polizei, dem Gesundheitswesen, der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und anderen relevanten Institutionen, um eine umfassende und angemessene Unterstützung zu sichern.

Zunächst bitten wir um Prüfung, wie oft solche Personendatenfeststellungen durch Polizei und Ordnungsamt im Kreisgebiet vorkommen. Anschließend soll die Einführung des Siegels „demenzfreundliche Kommune“ ([www.demenzfreundliche-kommunen.de/projekte/a-z](http://www.demenzfreundliche-kommunen.de/projekte/a-z)) durch die Kreisverwaltung geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Petra Schenke  
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)



Dirk Schimanski  
Fraktionsvorsitzender (GRÜNE)



Sabine Kühl  
stv. Fraktionsvorsitzende (SPD)



Mathias Junggeburth  
Gesundheitspolitischer Sprecher  
(SPD)